

Wochenblatt

für Pulsnik,
Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Erscheint:
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:
1. **Mustr.** Sonntags-
Blatt (wöchentlich),
2. **Sine** landwirth-
schaftliche Beilage
(monatlich).

Abonnements-Preis:
Vierteljährl. 1 M. 25 Pf.
Auf Wunsch unentgeltliche
Zusendung.

Amts-Blatt
des Königl. Amtsgerichts
und des Stadtrathes
Pulsnik.

Inserate
sind bis Dienstag u. Freitag,
vorm. 9 Uhr aufzugeben.
Preis für die einspaltige Cor-
puszeile (ober deren Raum-
10 Pfennige.

Geschäftsstellen
bei
Herrn Buchdruckereibes. Pabst
in Königsbrück, in den An-
noncen-Bureaus von Haas-
stein & Vogler u. „Invaliden-
bank“ in Dresden, Rudolph
Woffe in Leipzig.

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben
in Pulsnik.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein
in Pulsnik.

Mittwoch.

Nr. 49.

18. Juni 1890.

Bekanntmachung,

die Hundesperre betr.

Da die mittelst Bekanntmachung von 1. und 30. Mai d. J. angeordnete Festlegung der Hunde nicht allenthalben in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise befolgt wird, so wird hiermit nochmals auf die Bestimmung in § 26 der Ausführungsverordnung vom 9. Mai 1881 zu dem Reichsgesetz vom 23. Juni 1880 verwiesen, nach welcher der Festlegung **nur das Führen mit einem sicheren Maulkorb versehenen Hunde an einer Leine** gleich zu achten ist.

Im Uebrigen verbleibt es allenthalben bei den Bekanntmachungen vom 1. und 30. Mai.
Pulsnik, am 17. Juni 1890.

Der Stadtrath,
Schubert, Brgrmstr.

Der sogenannte **Bierenweg** in **Bretzniger Flur** wird nach Beendigung des Baues für den Verkehr wieder **freigegeben**.

Kamenz, am 13. Juni 1890.

Königliche Amtshauptmannschaft
von Zeitzschwitz.

Während des Baues des **Oberlichtenau-Großnaundorfer Communicationsweges** in Oberlichtenauer Rittergutsflur wird derselbe für den Fahrverkehr **gesperrt** und letzterer auf den **Großnaundorf-Friedersdorfer Weg** verwiesen.

Kamenz, am 13. Juni 1890.

Königliche Amtshauptmannschaft
von Zeitzschwitz.

Bekanntmachung.

Das diesjährige **Aushebungsgeschäft** im **Aushebungsbezirke Kamenz** findet statt:

Sonnabend, den 28. Juni, Montag, den 30. Juni und Dienstag, den 1. Juli dieses Jahres,
und zwar an jedem Tage von früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr an
auf dem Schießhause zu Kamenz.

Zur der Aushebung haben zu erscheinen:

- 1., die von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen **Soldaten**,
- 2., die im **vorigen Jahre ausgehobenen**, aber bis zum diesjährigen Aushebungsgeschäft **beurlaubten Rekruten**,
- 3., die von den Truppentheilen als **untauglich abgewiesenen**, im hiesigen Bezirke **aufhältlichen**, mit **Berechtigungsschein zum einjährig-freiwilligen Dienst** versehenen **Militärpflichtigen** nach voranzugehender, bei der hiesigen **Königlichen Amtshauptmannschaft sofort** zu bewirkender Anmeldung,
- 4., diejenigen **Militärpflichtigen**, welche das diesjährige Musterungsgeschäft aus irgend einem Grunde **verjäumt** haben, und zwar ebenfalls nach vorheriger, bei der **Ortsbehörde sofort** zu bewirkender Anmeldung,
- 5., die bei der diesjährigen Musterung zur **Ersatz-Reserve** designirten **Mannschaften** und
- 6., die als **tauglich** befundenen **Mannschaften**.

Dagegen sind von der persönlichen Vorstellung **befreit**:

- a., die bei der diesjährigen Musterung **zurückgestellten**,
- b., **ausgemusterten** und
- c., dem **Landsturm I. Aufgebots** überwiesenen **Mannschaften**.

Den Ortsbehörden werden demnächst besondere Ordres für jeden einzelnen **Gestellungspflichtigen** zugehen, welche **sofort nach Empfang der Betreffenden** zu behändigen sind.

Daher **Militärpflichtige**, gleichviel, ob sie der **Königlichen Ober-Ersatz-Commission** vorzustellen sind oder nicht, inzwischen den **Aufenthaltort**, an welchem sie sich in diesem Jahre zur **Stammrolle** gemeldet, gewechselt haben oder vor Beginn des Aushebungsgeschäftes noch wechseln sollten, ist dem unterzeichneten **Civilvorsitzenden** der **Ersatz-Commission** von den **Ortsbehörden** unter **Rückgabe** der betreffenden **Ordres** resp. bei **Neuzugezogenen** unter **Beilegung** der betreffenden **Loosungs- bez. Geburtscheine** und **Stammrollenauszüge** bei **Vermeidung einer Ordnungsstrafe bis zu 10 Mark** **schleunigst** die **erforderliche Anzeige** zu **erstaten**.

Am Gestellungstage selbst angebrachte **Anmeldungen** von **Militärpflichtigen** können **nicht mehr berücksichtigt** werden.

Militärpflichtige, welche der **Aufforderung** zur **Gestellung** keine **Folge** leisten oder im **Aushebungstermine** nicht **pünktlich** erscheinen, werden, sofern sie nicht dadurch zugleich eine **härtere Strafe** vermerkt haben, nach **Maßgabe** von § 26,7 der **Wehrordnung** vom 22. November 1888 mit **Geldstrafe** bis zu **30 Mark** oder **Haft** bis zu **drei Tagen** belegt, verlieren außerdem die **Vorteile** der **Loosung** und können durch **Anwendung** gesetzlicher **Zwangsmittel** zur **sofortigen Gestellung** angehalten werden.

Wer sich der **Gestellung** **böswillig** entzieht, wird als **unsicherer Dienstpflichtiger** behandelt. Er kann **außerterminlich** gemustert, **ausgehoben** und **sofort zum Dienst** eingestellt werden.

Wer durch **Krankheit** am **Erscheinen** behindert ist, hat ein **ärztliches Zeugniß** einzureichen, welches, sofern der **ausstellende Arzt** nicht **amtlich** ange stellt ist, **ortsobrigkeitlich** **glaubigt** sein muß.

Gegen die **Entscheidungen** der **Königlichen Ober-Ersatz-Commission** über **angebrachte Reclamationen** etc., welche bei der **Aushebung** **mündlich** erteilt werden und **sofort als publicirt** gelten, steht nur den **Militärpflichtigen** oder deren zur **Reclamation** berechtigten **Angehörigen** eine, **vorkommenden Falls** bei dem **Civilvorsitzenden** der **Ersatz-Commission** **spätestens bis zum 17. Juli** er. **einzureichende Beschwerde** an die **Königliche Ober-Rekrutierungsbehörde** zu.

Gegen die **Entscheidungen** der **Königlichen Ober-Ersatz-Commission** über die **körperliche Brauchbarkeit (Tauglichkeit)** der **Militärpflichtigen** und über die **Vertheilung** der **ausgehobenen Mannschaften** auf die **verschiedenen Waffengattungen** und **Truppentheile** findet eine **Berufung** **nicht** statt.

Die **Herren Ortsvorstände** haben sich **nicht mehr**, wie in den **Vorjahren**, an jedem **Aushebungstage** zum **Aushebungsgeschäft** **einzufinden**, sondern **nur am letzten Tage**, **Dienstag, den 1. Juli d. J.**, und zwar **spätestens früh 8 Uhr**. Die **Gestellungspflichtigen** haben sie bei **Aushändigung** der **Ordres** dahin anzuweisen, daß dieselben in **gehörig körperlich gereinigtem Zustande** zur **Vorstellung** sich **einzufinden** haben.

Kamenz, am 14. Juni 1890.

Der **Civil-Vorsitzende** der **Ersatz-Commission** des **Aushebungs-Bezirks** daselbst.
von Zeitzschwitz, Amtshauptmann und Oberregierungsrath.

Donnerstag, den 19. Juni 1890, Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr

ö f f e n t l i c h e S t a d t v e r o r d n e t e n s f i k u n g

im Sitzungssaal.

— Tagesordnung hängt in der Rathhausflur aus. —

Pulsnik, am 17. Juni 1890.

Der **Stadtverordneten** vorsteher.
Richard Vorkhardt.